

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

17. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Wannenreim“

Halle'sche Poststelle No. 37.

Für die Abnahme verantwortlich: ...

Redaktion: ...

Druck und Verlag von H. Kuntze in Halle a. S.

Halle'sches Tageblatt. Abonnement 50 Pf. monatlich ...

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Die Heftigkeit des Kampfes wird nunmehr im ersten Drittel des Juni stattfinden.

Das Ainienschiff „Wedenburg“, das in den dänischen Gewässern auf Grund geraten, ist am Sonntag mittag wieder flott geworden.

Der italienische Ministerpräsident Giolitti hat dem König angezeigt, daß er aus Rücksicht auf seinen lebenden Gesundheitszustand vom Amte zurücktreten müsse.

Präsident Roosevelt, der am Sonnabend seine zweite Amtsperiode antrat, richtete an das amerikanische Volk eine Adresse.

Zur Befreiung des Arabien dauert der Kampf der Russen mit der japanischen Umgehungsflotte fort. — Europatiss scheint in verschiedener Lage zu sein.

Die verschiedenen französische Südpolar Expedition des Dr. Charcot ist wohlbehalten an der polaronischen Ostküste angekommen worden.

Ein großes Feuer zerstörte die Kasai am Zeyherstraße in Souty Stedtes (England) vollständig.

Haben die Engländer eine Invasion zu befürchten?

In den letzten Tagen brachten die Parlamenten der Großmächte die Entscheidung über die Kriegszustände ...

Die Erben von Havstein.

Roman von Ludwig Habicht. (Fortsetzung.) ...

Dadurch gewinnt, so schreibt ein militärischer Mitarbeiter der „D. A.“, die Oberaufsicht über ein besonderes Interesse für Deutschland, von dem allein man eine solche Unternehmung erwartet wird.

Diese Auffassung bedingt auch die Erfahrung, die man aus dem russisch-japanischen Kriege zieht. Das englische Kriegsamt und die Admiralität erkennen die Aufgaben, die ihnen für den Fall des Krieges mit irgend einer der größten Mächte zu erfüllen, sie sind sich auch über die Mittel und Wege klar, welche man gebrauchen oder einschlagen muß, um England's Interesse zu wahren.

Zur Begründung dieser Forderung weist der Admiralitätsrat auf die Mangel Japan hin, welches eine die Gehobhaltung seiner Flotte, seiner Vorkriegsstellungen nie das gestattet hat, was es gestattet hat, von der Überlegenheit der russischen Flotte durch seine Torpedos am 1. Februar zu einem jeden der nach Jap. Seite und Zweck der Beschlachtelkeit unbenutzt gelassenen Torpedosysteme und Feuerabwehrungen.

„Das sollst Du nicht mehr behaupten können“, erwiderte Alwin. „Du vergisst immer, daß ich auch mein Jahr als Freiwilliger gedient habe,“ und er stieß mit Selbstbewußtsein sein blondes Schwurwörtchen aus.

„Dann trittst Du jetzt in meinen Dienst, aber nicht als Freiwilliger, sondern als Sklave, dafür sollst Du auch über als in Selbstbesitz verlassen werden“, war Klaudias übermütige Antwort.

„Ich werde mich niemals mit Entlassung lehnen“, beteuerte Alwin und er wagte wieder, seine Bewandte sehr zärtlich anzublicken.

„Kinder, nun laßt die Späße. Der Herrsch kommt immer erst oberhalb zu Beratende, wenn er gefährlich hat, und Klaudia, Du bist schon lange auf, Du mußt ja scheinbar hungriig sein.“

„Die geistreiche Unterhaltung mit meinem Vetter hat mich alles vergessen lassen.“ Alwin war nicht befränkt genug, um nicht die Ironie herauszufühlen, und trotzdem eitel genug, um sich mit dem Gedanken zu schmücken, daß hinter dieser Ironie seiner Cousine jekt democh die volle Wahrheit verberge. Sollte sie sich nicht sehr gut mit ihm unterhalten und war er ihre eine Antwort jedoch geliebten?

„Wollen wir wieder in dem kleinen Spektakeljahr früh-sünden?“ fragte der Vater. „Gewiß, Frau Reuschler wird sicher schon die nächste Unordnung befehligen.“

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

• Berlin, 5. März. (Gönnachrichten.) Der Kaiser begab sich gestern nach Potsdam, um dort den Divisionsverordnungen der Kavallerie-Regimenter beizuhändigen. — Die Spitzzeit des Straßburger deren Termin nach den letzten Dispositionen für den Monat Mai festgelegt war, und nunmehr erst im ersten Drittel des Juni stattfinden.

(Die neuere Verhältnisse aus Deutsch-Österreich) befragt: Ritter Gottlieb Weiger, geb. 1. 11. 83 zu Wachsenburg, früher im Infanterieregiment Nr. 55, am 27. Februar im k. k. Regim. Hannas an Zephus geblieben. Ritter Friedrich Schmitz, geb. 8. 9. 83 zu Schell-dorf, früher im k. k. Regim. Bayerischen 1. Ueberalles-Regiment, am 28. Februar in Wachsenburg an Typhus erkrankt.

— Von ganz besonderer Wichtigkeit ist die Nachricht, daß die Frage einer allgemeinen Konferenz der Mächte, welche in Afrika Kolonien besitzen, mittelteil, daß jeder bis jetzt seine Ansicht auf Vertiefung dieser Frage bezieht. Gerade die bekanntesten Verhältnisse an den Grenzen unserer kolonialwirtschaftlichen Schutzgebiete müßten eine Regelung des Verhältnisses der Mächte bei Aufstehen der aus-gehorenen dringenden wünschenswerten erscheinen lassen. Nach sonst gibt es noch eine Reihe von Fragen, deren Erledigung zwischen den Kolonial-mächten in eigentlicher Weise die ersten entscheidenden Schritte würden. Vor allem aber müßte auch der dadurch erzielte moralische Eindruck auf die Schwärze und der Stärkung der Stellung des weissen Elements in Afrika hoch eingeschätzt sein. Trotz dieser unangenehmen Verhältnisse, die eine Verhängung der Negierungen aber gewisse Pläne herbeiführen müßte, sind bis jetzt keine Schritte getan worden, um eine Konferenz bei den interessierten Mächten anzuregen, da sich England prinzipiell ablehnend gegen eine gemeinsame Regelung der Hauptfragen verhält. Da die Mitwirkung dieses Staates jedoch für Deutschland von besonderer Wichtigkeit ist, so erscheint die Zurückhaltung unserer Regierung in dieser Sache nur natürlich.

— Die am Sonnabend-Eröffnung des Abgeordnetenhauses) beabsichtigte man sich bei der Beratung des Etats der Baubewertung hauptsächlich mit dem Berliner Verkehrsverhältnissen. Zu übrigen wurde in a. wieder eine stärkere Dezentralisation der Verwaltung angefordert, und der Minister, der sich mit der Beratung der Anträge beschäftigten, erklärte, teilte über dieser Punkt eine Bescheid in Aussicht. Der Etat wurde erledigt. Das Reichsgericht legte am 4. den Antrag der Kommunisten wieder einmal von der Tagesordnung ab. Am Montag kommt der Antrag auf Herstellung von Vorstandsorgeln für das Reichs-gerichtliche zur Verhandlung.

(Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses) beschloß heute in ihrer Sitzung am Freitag Abend mit dem Etat der Aufbelebungscommission für Weipreussen und Polen. Es sind bereits über 250000 Mark aus dem Budget angesetzt worden, auf deren schließliche neue deutsche Werte, entstanden sind. Durch schätzungsweise 88 Proz. des ganzen Anlaufs aus politischen Gründen, aus der Mitte der Kommission wurde betont, daß das Anleihenangebot ein Kulturvermögen ersten Ranges ist. Die gesamte deutsche Bevölkerung in den Reichsteilen kann noch auf rund 180000 Stellen bedingt werden. Der Etat wurde unverändert angenommen.

(Der Landtagswahlkreis-Revolution) teilte die „A. P. Kor.“ mit, daß unter anderen dem Vernehmen nach der Wahlkreis Lettow—Gara lottenburg—Schöneberg—Hildebrand—Berlin—Storfow gerichtet werden soll, indem Ostpreußen für sich und Schöneberg und Hildebrand ebenfalls gemeinam für sich und in dem Wahlkreis Lettow—Gara—Storfow getanntem kolonialen Wahlkreise werden sollen. Deswegen sollen die bisher veranlagten Kreis Ober- und Niederamt selbständig gemacht werden. Regionale Teilungen größerer Kreise sind auch anderweitig vorgesehen.

(Die großen Schwärzezeiten.) Die die Natur durch die dänischen Gewässer für Schiffe großen Gefährdung bedingt, haben leider wiederum einmal zum Festhalten eines unserer Ainienschiffe geführt. Das Ainienschiff „Wedenburg“ Kommandant Kapitän zur See Barden, ist, wie schon kurz gemeldet, Freitag Abend auf der Fahrt von Wismarsbotten

früher im Erdgeschoss lebe, und Frau Reuschler trat ins Zimmer zurück. Die unmäßige Heftigkeit Alwin's mußte die sonst so unterwürfige Frau tief verletzt haben, denn sie murmelte vor sich hin: Der eitle Patron, den möcht' ich gar nicht! Da war mir ja mein Mann viel, viel lieber. Ach, wo mag der hingekommen sein? — Sie stieg einen tiefen Seufzer aus; aber sie hatte nicht Zeit, sich ihren idiosyncratischen Gedanken zu überlassen, denn jetzt rief schon der Dienst mit seiner Entorner Stimme nach ihr. Er war bereits oben auf der Treppe und rief die Bitte hinunter, Frau Reuschler möge ihnen das Freischloß hinaufschicken.

Frau Reuschler ließ sich dies nicht nehmen und brachte den Koffer selbst; dabei sah sie wieder so frisch und laubend aus wie immer, so appetitlich, dachte der Oberst, der ebenfalls an der kleinen, rezenten Frau ein großes Wohlgefühl gefunden hatte; es war ja schon verdammtlich, daß sie ja tapfer in dem alten Schloß ansahel; er hatte bereits die rätselhaften Geheißnisse von dem Vergehenden eines Mannes gehört, und als sie die Herrschaften in ihrer einschneidenden, freundlichen Weise fragte und das Koffergeheiß auf den Tisch gestellt hatte, fragte er zugleich: „Bon Ihrem Mann noch immer keine Spur?“

„Weder nicht, Herr Oberst, und ich weiß nun wirklich nicht, was ich mir denken soll, es ist heute schon der vierte Tag, daß er verschunden ist“, antwortete Frau Reuschler und sah mit dem Bissel ihrer blendend weissen Schürze über die leicht gewordenen Augen.

„Da auch der Vetter Ihres Mannes mit fort ist, so werden sie sicher beide nach Amerika ausgewandert sein“, meinte Alwin und sah dabei mit kalter, vordringlicher Sicherheit, die er so gewohnt entfaltete, der kleinen Frau ins trübenfarbige Antlitz.

„Das glaube ich nicht, wir haben ja glücklich mit einander gelebt. Was hätte ihn nur fortgeritten sollen?“ „Ja, liebe Frau Reuschler, glauben Sie mir, den Wauern ist nie recht zu trauen, denen kommt manchmal ein Einfall, und

Erweiterungsbedarf des Schulgebäude, welches die Überlegung des Anbau...

Unter-Ausschüsse. Nach dem Beschlusse des Ausschusses der Halle...

Schwurgericht. Am 6. März 1905 beginnt die Verhandlung des Ag...

Erziehungsausschuss. Für Halle ist durch Polizeibehörde vom 6. März...

Unter-Ausschüsse für andere Kantone. In der mit dem hiesigen Institut...

Zoologischer Garten. Unter Regie Beteiligung hat am Sonntag...

Eintritt eines Neubaus. Der Fortschritt 30 erstellte Neu...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanftliche Halle N. Burgstraße 38...

Die Stelle hierfür ist beiderseits erregt. Die Festgebühren betragen...

Wend Theater. Dienstag wird nochmals Geom Engel Komödie...

Am Montagabend wurde in den Räumen am Sonnenabend den 4. März...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

Die Tagung wurde am 11. März 1905 in der Halle am Sonntag...

10. März. Der Eisenarbeiter A. D. Andresen 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Verheiratete. Der Eisenarbeiter Otto Schmitt 266 6. 1. Eisen...

Neu für Halle!

Einem geehrten Publikum von Halle a. S. mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich ein

Mechanisches Teppich-Klopfwerk

errichtet und damit einem für hiesigen Platz schon längst empfundenen Mangel abgeholfen habe.

Die Vorzüge

dieses „Mechanischen Klopfwerkes“ sind:

Vollständige Beseitigung von Staub, Schmutz, Motten, Bakterien etc., durch den vorgesehenen Staubabzug wird eine absolute, also in **hygienischer Beziehung** tadellose Reinigung bewirkt, der **Teppich** wird vor **Verletzungen geschützt**, seine **Farben werden belebt**, und diese Behandlung ist unabhängig von der Witterung.

Welche Aufnahme diese Einrichtung in anderen Gross-Städten gefunden hat, beweist, dass das in Hamburg im Besitze der dortigen Tapezierer-Innung befindliche Klopfwerk in einem Jahre auf diesem Wege ca. 40 000 Teppiche reinigte, auch ist dasselbe von der Hamburger Medizinalbehörde als **Wohlfahrts-Einrichtung** anerkannt.

Indem ich den geehrten Herrschaften die Benutzung meines Klopfwerkes angelegentlichst empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

K. Mauersberger,

Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt. • Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fernruf 1248 u. 1252.

↔ 6 Filialen in Halle. ↔ Fabrik-Fernruf: Ammendorf Nr. 20.

Preislisten auf Wunsch. ⦿ Lieferzeit 1—2 Tage. ⦿ Abholung und Lieferung kostenfrei im Stadtgebiet.

Halte meine Sprechstunden wieder selbst ab.

Dr. Herschel
Marktplatz 20.

M & W
Kundlich Bucherei, Straße 45.
Gegründet am 1. April 1894.

A. Ahlheit, Klavier-Stimmungen, 5. Sternstraße, 2.

Von grosser Wirkung bei **Husten und Heiserkeit** sind **Schlossarek's** patentierte **Eucalyptus-Bonbons**. Zu haben in Probepackungen à 29 Pfg. und in Kartons à 50 Pfg. in Halle a. S. in den Drogerien von Oscar Ballin, Leipzigerstr. 63, Wilhelm Ender, Ludw. Wuchererstrasse 60, Paul Evers, Gr. Ulrichstrasse 41, Wilh. Höfer, Gelestrasse 59/60, Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31, C. Kaiser, Schmeerstrasse 18, Alfred Roubke, Mansfeldstr. 66, Herrn. Siltz Nachf., Gr. Steinstrasse 33, M. Walsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30, C. Willy Berndt, Steinweg 26. Beim Einkauf verlange man stets **Schlossarek's** echte patentierte Eucalyptus-Bonbons und weise wertlose Nachahmungen zurück. Bestandteile: Eucalyptusöl 2 1/2, Weinsäure 7 1/2, Gerstenextrakt 12, Kakao 60, Pfefferminzöl 1 1/2, Bonbonmasse 1070 Gr. zu 700 Bonbons.

47 241 Lose mit 47 241 Gewinnen gelangen in der in ganz Deutschland geteiltig erlaubten Serienziehung mit cent. Haupttreffer von
Mk. 510,000, 300,000, 180,000, 120,000, 80,000, 75,000, 2 à 45,000, 2 à 45,000 ufm. in barrem Gelde innerhalb eines Jahres zur Auszahlung. Nächste Ziehung am 31. März. Romant. Beitrag je nach Höhe der Beteiligung 1/4, 2/5, 1/2, 3/4, 2/3, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/10, 1/20, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/70, 1/80, 1/90, 1/100. Prospekt gratis!!
Gustav Goldschmidt, Bankgeschäft, Lübeck.

Gebr. Bethmann
Möbel-Fabrik Halle a. S.
Grosse Steinstrasse 79

gestatten sich bei Beschaffung von **Braut-Ausstattungen** und einzelnen Möbeln zur Besichtigung ihrer schenswerten Ausstellung von ca. 50 Musterzimmern ergehenst einzuladen.

Kosten-Anschläge und Vorbesprechungen bereitwilligst.
Musteralbum steht franco zu Diensten.
Hervorragendste Neuheiten.
Prompte Bedienung.

Flechten

offene Füsse
Betrüben alle Art. Flechten, Wunden, Krätze, etc. wer bisher vergeblich hoffte

Rino-Salbe
Ist von Gott und Natur, Kostet 1/2 Mark

Dr. Retzow
15 Elend mit dem 20. Marz.

STA
Briketts
v. Sachsen-Thüringen: **Grube von der Herdt** 6. Ammendorf (Saalkreis).

Sach über die Ehe
mit 30 Abbildungen von **Dr. Retzow A 1.50.**
Vollständiger Ratgeber für Eheleute, mit 50 Abbildungen, von **Dr. Herzog A 1.60.**
Beide Bücher zusammen für **A 2.70** incl. **L. Sachtleben, Berlin 144.**

Hühner
aus. Ich. Auf. Fra. 11. 1904.
alt, belib. Farbe, jetzt legend.
15 Stück mit Gahn 25. 1904.
Ad. Streussand, Holzowitz, Ob. Schf. 44.

Hören Sie täglich Honig, wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garantiert reinen Blütenhonig.** Hervorragend hohe Qualität, à Pfd. 75 $\frac{1}{2}$, bei 5 Pfd. 70 $\frac{1}{2}$, empfiehlt **Carl Booch,** Breitestr. 1 u. Markt, Hotel Zurm Nr. 12.

A. G. Lutsche, gegr. 1864, Zeughestr. 4, gegr. 1864, empfiehlt Schulbücher für alle Schulen in neueh. Auf

Leckere Fische
Extra frische wick. fische.
1 Stck. 1/2, 2 Stck. 1/1, 3 Stck. 1/1, 4 Stck. 1/1, 5 Stck. 1/1, 6 Stck. 1/1, 7 Stck. 1/1, 8 Stck. 1/1, 9 Stck. 1/1, 10 Stck. 1/1.
Beste westf. Schmeldeusskohlen, Zwick. Steinkohlen (Plattkohlen), kief. Holzkohlen, Grudekoke etc. billigst bei **Klinkhardt & Schreiber Neudl., Neue Promenade 12.**